

2 N. Kosmische Meteorologie.

Referent: Dr. C. KASSNER in Berlin.

A. B. M(AC DOWALL). Dogmatism on the moon and the weather. *Nature* 58, 368, 1898.

G. F. CHAMBERS sagt in seinem Buche „The story of the weather“, dass Niemand an einen Einfluss des Mondes auf das Wetter glauben könne, wogegen Verf. einwendet, der Umstand, dass ein solcher Einfluss noch nicht nachgewiesen sei, genüge keineswegs, um obige Behauptung aufzustellen.

A. POINCARÉ. Variations commandées par la lune dans la pression et les composantes horizontales du vent. Esquisse de discussion des formules. Génération des dépressions. *C. R.* 126, 1449, 1898.

A. POINCARÉ Sur le tourbillon polaire. *C. R.* 127, 251—253, 1898.

Verf. untersucht den Wirbel, welcher in Folge des Zuströmens der Luft vom Aequator am Pol entstehen muss; er legt dabei die Wetterkarten des Signal Office zu Grunde und vervollständigt sie polwärts hinsichtlich der Isobaren und Windrichtungen nach bestem Wissen und unter Berücksichtigung der Erfahrungssätze. Er kommt zu dem Schlusse, dass es „im Grossen und Ganzen über der Polarregion von einem Tage zum anderen zunehmenden Luftdruck bei südlichem, abnehmenden bei nördlichem Mondstande giebt“.

A. POINCARÉ. Mouvements barométriques sur le méridien de la lune. *C. R.* 127, 742—745, 1898.

Verf. will die Resultate eines früheren Artikels (vergl. diese *Ber.* 53 [3], 359, 1897) präzisiren und corrigiren.

P. GARRIGOU-LAGRANGE. De l'influence des mouvements de la lune sur les oscillations de l'atmosphère. *C. R.* 126, 1173—1176, 1898.

Bezeichnet x den Stundenwinkel des Mondes und φ die Phase, so ist die Mondwelle, d. h. der Einfluss des Mondes auf den Luftdruck, eine Tageswelle von der Form:

$$h = a \cos (x - \varphi).$$

a und φ ändern sich mit dem Orte von Sonne und Mond. Für Upsala findet Verf. im Winter in Hundertstel Millimetern: